

14. Mai 2012

Musikalische Highlights am Stück

Kammermusikabend des Scheffelgymnasiums bot Einblick in das künstlerische Schaffen der Schüler.



Eine großartige Leistung boten die zahlreichen Schülerinnen und Schüler des Scheffelgymnasiums Bad Säckingen bei ihrem zweiten Kammermusikabend im Münsterpfarrhof Foto: Karin Stöckl-Steinebrunner

BAD SÄCKINGEN. Eine großartige Leistung boten die Schüler des Scheffelgymnasiums Bad Säckingen, darunter zwölf Mitwirkende aus dem aktuellen Abiturientenjahrgang, bei ihrem zweiten Kammermusikabend im prall gefüllten Münsterpfarrhof.

Mit einer feierlichen Intrada von Heinrich Ignaz Franz Biber, dirigiert von Jörg Sczepanski und gespielt von einem zehnköpfigen Blechbläserensemble, unterstützt von Stephan Erk an den Pauken und Julian Schiel auf der Orgel, wurde der Abend stilvoll eingeleitet. Im Anschluss wechselte Julian Schiel von den Tasten zum Dirigentenpult, um seine selbst komponierten drei Choräle für Streichorchester zu leiten, die mit spätromantischen Anklängen im klassischen Choralduktus und geschmeidigen Lauffiguren im Cello aufwarteten.

Vornehmlich das dritte Stück ließ durch seine avancierten harmonischen Wendungen aufhorchen. Mit einem munteren Frage-Antwort-Spiel im ersten und dem fröhlichen Charakter rhythmisch prägnanter Spielfiguren im zweiten Teil wartete Joaquin Rodrigos Stück für vier Gitarren auf, interpretiert von Samuel Stolz, Clara Hummel, Darius Hoffmeister und Johannes Schulz.

Zu einem weiteren Höhepunkt des mit Highlights geradezu gespickten Abends begab sich Mechtilde Demandt ans Dirigentenpult. Sie leitete die "Petite Symphonie" in B-Dur von Charles Gounod. Bei diesem viersätzigen Bläserstück wirkte – die einzige Aushilfe des Abends – Fagottist Bernhard Dilger mit. Nach weihellichem Beginn, der sich in ein munter-fröhliches Zwiegespräch von Oboe und Fagott auflöste, erklangen kurze wiegende Spielfiguren in Flöte und Klarinette.

Die lyrische Kantilene der Flöte im langsamen zweiten Satz wurde von der Oboe weitergeführt und vom Horn kongenial ergänzt. Rhythmisch markant traten die Hörner im

Scherzo in Erscheinung, während das Finale mit einem Aufmerksamkeit heischenden Rufgestus einsetzte, dem eine muntere Erzählung folgte, wobei sich die einzelnen Instrumentengruppen, einander voller Erzähleifer quasi ins Wort fallend, ablösten.

Trio spielte ein Schmankerl mit viel Einfühlungsvermögen

Ein Schmankerl ganz besonderer Art kredenzten Geigerin Theresa Demandt, Cellist Jonas Bösken und Pianist Julian Schiel als letzten Beitrag vor der Pause. Mit klangvollen, schmachtenden Linien und großartigem musikalischem Einfühlungsvermögen interpretierten sie zwei typische Stücke der beiden Tangolegenden Astor Piazzolla und José Bregato.

Den Beginn des zweiten Programnteils markierte wiederum ein Blechbläserensemble mit einem fugiert einsetzenden vierstimmigen Stück von Giovanni Gabrieli. Die beiden versierten Querflötenspieler Svenja Soehnle und Marc Buchheit interpretierten, routiniert begleitet von Katharina Demandt, Cello, und Johannes Böhler, Cembalo, eine Sonate von Johann Joachim Quantz.

Danach waren die Saxophone an der Reihe. Zunächst erklang das stimmungsvolle "Round Midnight", und danach zeigten die Saxophonisten, dass sie auch eine Bach'sche Fuge zu einem ganz neuen Hörerlebnis zu gestalten in der Lage sind. In der originalen historischen Version sozusagen erklang danach Johann Sebastian Bachs Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo d-moll mit den Solistinnen Alena Unverdorben, Oboe, und Theresa Demandt, Violine, wobei im langsamen Satz Geigerin Theresa Albiez die Solostimme der Oboe übernahm.

Während Alena Unverdorben in den schnellen Sätzen besonders die virtuose Brillanz ihres Spiels zur Geltung brachte, bezauberten Theresa Albiez und Theresa Demandt bei ihrem solistischen Zwiegespräch mit reinster Anmut und Grazie.

Autor: Karin Steinebrunner

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Twittern

0

WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN

Ein echter Nimmersatt

Der Buchsbaumzünsler macht 70 Prozent des Bestandes in Bad Säckingen zu schaffen / Stadtgärtnerei kontrolliert Grünanlagen. **MEHR**

Rucksacktage zum Wohlfühlen

Neues pädagogisches Konzept an der Hindenburgschule. **MEHR**

Ein Jaguar, ein Unfall, aber noch kein Autofahrer

Ohne den Angeklagten wird vor dem Amtsgericht gegen einen Mann wegen Trunkenheit im

Verkehr und Unfallflucht verhandelt. **MEHR**